

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Kurzfassung	Seite 2
Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.	Seite 4
Beteiligung an der Landesgartenschau in Trier	Seite 11
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Seite 12
Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in Trier	Seite 9
Beteiligung der Bevölkerung	Seite 6
Inhaltliche Basisarbeit des Vereins	Seite 14
Rückblicke und Ausblicke	Seite 16
Finanzen 2004	Seite 18
Finanzplanung	Seite 19
Anhang: Pressespiegel 2004	

Text: Charlotte Kleinwächter

Datum: 26. Februar 2014

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2004 – Kurzfassung

-

Die Vereinsgründung des Lokale Agenda 21 Trier e.V. am 24.06.1999 sowie dessen finanzielle Unterstützung durch die Stadt Trier resultiert aus dem Stadtratsbeschluss vom 23.11.1998 zur Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21 für die Stadt Trier“ (Drucksache 293/98). Im Jahr 2004 hat der Verein die ihm übertragenen Aufgaben, wie in diesem Bericht dargestellt, wahrgenommen.

Die Landesgartenschau (LGS) wird in Trier die Stadtentwicklung der nächsten Jahre prägen und bot 2004 außerdem ein großes Forum für Stadt und Region Trier. Dem Verein und seinem LAUNE-Netzwerk war deshalb die Beteiligung an der Landesgartenschau wichtiges Anliegen.

- Einer der Programmschwerpunkte auf der LGS – **Raumschiff Erde** – wurde mit Hilfe des Vereins inhaltlich vorbereitet und während der LGS kritisch begleitet.
- Das LAUNE-Netzwerk hat verschiedene **Veranstaltungen auf der LGS** durchgeführt, u.a. eine Baufachtagung zu nachhaltiger Gebäudesanierung.
- Der **Trierer Wasserweg** der Stadtwerke entstand in Kooperation mit dem LA 21 e.V.. Auf jeder der zehn Info-Tafeln ist ein Agenda-Tipp zu finden.
- Das Aktionsbündnis „Fair gehandelte Blumen für Trier“, bei dem der LA 21 e.V. mitwirkt hat sechs Wochen lang die **Ausstellung „Blumenwelten – der dornige Weg vom Feld zur Vase“** im Kirchengarten der LGS präsentiert.
- Beim **Landeskongress Lokale Agenda 21** auf der LGS hat der LA 21 e.V. inhaltlich mitgewirkt.

Kinder und Jugendliche sind die EntscheidungsträgerInnen von morgen und deshalb wichtige Zielgruppe für die Anliegen des Vereins. Der LA 21 e.V. hat sich 2004 der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit besonderer Schwerpunktsetzung gewidmet:

- Das **Zukunfts-Diplom für Kinder**, das Agenda-Projekt zur LGS, hat sämtliche Erwartungen übertroffen. Weit über 2000 Teilnahmestempel wurden bei den Veranstaltungen der rund 50 Partner ausgegeben. 219 Zukunfts-Diplome konnten im November im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung verliehen werden.
- Der Verein organisierte 2004 zwei **Fortbildungsveranstaltungen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** und beteiligte sich an einer weiteren mit eigenem Workshop.
- Als Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz konnte der LA 21 e.V. mit Schuljahresbeginn 2004/2005 das zweijährige Vorhaben **Nachhaltigkeitsaudit an Schulen** beginnen.

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2004 – Kurzfassung

Projektarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit gehören zum originären Aufgabenfeld des Vereins. Projekte oder Projektförderungen können außerdem für den Verein ein Mittel darstellen, seinen Finanzhaushalt zu verbessern:

- Der LA 21 e.V. ist Mitglied der **Entwicklungspartnerschaft EQUAL**, die unter Federführung der HwK steht und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit im Handwerk beitragen möchte.
- 2004 hat sich die Stadt erneut an der **Europäischen Woche der Mobilität** beteiligt, insbesondere mit einem Aktionstag zur Verkehrssicherheit. Der Agenda-Verein hat inhaltlich daran mitgewirkt.
- Der Verein bearbeitet **Werkverträge** und sichtet in regelmäßigen Abständen **Förderprogramme**, um seine finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern.
- Auf Basis der mittelfristigen Investitionsplanung, des Stadtmarketingkonzeptes „Zukunft Trier 2020“ und der bereits fertig gestellten Bürgergutachten hat der LA 21 e.V. relevante **Projekte zur Nachhaltigkeit** herausgefiltert, Prioritäten für seine eigene Arbeit gesetzt und ProjektpatInnen benannt.
- Der Verein hat in der zweiten Jahreshälfte 2004 bereits mit den Vorbereitungen für den **Agenda-Preis 2005** begonnen.

Herausragendes Instrument bei der Umsetzung der Lokale Agenda 21-Zielsetzungen ist die breite Beteiligung der Bevölkerung.

- Die vom Amt für Stadtentwicklung koordinierten Prozesse der **Bürgerbeteiligung zur Stadtteilrahmenplanung (SRP)** weisen große inhaltlich-strukturelle Übereinstimmungen zu einem Agenda-Prozess auf. Im Jahr 2004 hat der Verein das Bürgerbeteiligungsverfahren für Zewen abgeschlossen und die Moderation einer AG in Trier-West übernommen.
- Wünschenswert ist es, wenn sich die StadtteilbewohnerInnen auch nach Fertigstellung der Bürgergutachten aktiv für ihren Stadtteil einsetzen. Deshalb unterstützt der LA 21 e.V. seit 2003 eine Heiligkreuzer AG und seit Sommer 2004 eine AG in Zewen bei der **Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Bürgergutachten**.
- Unabhängig von den o.g. Bürgergutachten möchte der Verein Bürgerbeteiligung in Trier etablieren und fördern. Anlass für **weitere Beteiligungsprojekte** bietet das Konzept „Zukunft Trier 2020“. Gemeinsam mit dem Grünflächenamt hat der LA 21 e.V. die Bürgerbeteiligung „Grün in der Stadt“ mit einer Führung, einer Auftaktveranstaltung sowie einem Workshop begonnen.

Neben seinen Arbeitsschwerpunkten fällt die sogenannte inhaltliche Basisarbeit des Vereins an. Sie umfasst fünf Aufgabenfelder:

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2004 – Kurzfassung

-

- Der **Verein** hat neben den beiden Gremien Vorstand und Lenkungsausschuss, die von der Geschäftsstelle unterstützt werden, einen Beirat installiert. Außerdem verfügt er natürlich über funktionslose, sogenannte freie Mitglieder.
- Das **Nachhaltigkeits-Netzwerkes LAUNE** umfasst inzwischen 90 Organisationen.
- Die Geschäftsstelle des Verein erfüllt seine Funktion als **Agenda-Zentrum**.
- Die **Information von Rat und Verwaltung** erfolgte über die weitere Verteilung von Dezernats-Newslettern sowie mit dem Zielpapier „Nachhaltige Entwicklung in Trier“.
- Die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** konnte ausgebaut werden.

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Veranstaltungen 2004 im Überblick

Tagungen/Kongresse (rd. 190 TeilnehmerInnen)

- Baufachtagung „Nachhaltige Gebäudesanierung“ (7.5.04, LAUNE-Netzwerk)
- Tagung „ModeratorInnen im LA21-Prozess“ (19.9.04, im Auftrag der LZU)
- Landeskongress LA 21 in Rheinland-Pfalz (20.9.04, im Auftrag der LZU)

Vorträge (rd. 65 TeilnehmerInnen)

- „Frauen und Lokale Agenda 21“ (17.5.04, Charlotte Kleinwächter)
- „Nachhaltiges Trier als Antwort auf die Gefahren der Globalisierung?“ (18.5.04, Prof. Bernd Hamm)
- Podiumsdiskussion über den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft (7.6.04)
- „Nachhaltige Kultur- und Bildungspolitik in Trier“ (16.6.04, Dr. Michael Schmidt-Salomon)

Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen (rd. 50 TeilnehmerInnen)

- „Zukunft braucht Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (4.5.04)
- Workshop „Nachhaltigkeit am Beispiel Wasser“ (4.6.04)
- „Verkehrsökologie/Nachhaltige Mobilität“ (11.11.04)

Bürgerbeteiligung Grün in der Stadt (rd. 120 TeilnehmerInnen)

- Exkursion Alleering (24.6.2004)
- Auftaktveranstaltung im HGT (29.9.2004)
- Workshop in der VHS (5.11.2004)

Infostände/Aktionen (rd. 350 TeilnehmerInnen)

- Infostand zu fairem Blumenhandel (14.2.04, mit ESG, AGF, terre des hommes, terre des femmes)
- Beteiligung am Markt der Möglichkeiten (5.6.04, Ehrenamtsagentur)
- Beteiligung am Aktionstag Verkehrssicherheit (22.9.04)

Agenda-Kino (rd. 150 TeilnehmerInnen)

- 1x/Monat, insg. 6 Mal in Kooperation mit Broadway-Kino

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Veranstaltungen 2004 im
Überblick

Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.

1992, auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro, wurde von 179 Regierungschefs dieser Erde die Agenda 21 verabschiedet. Sie beschreibt das, was angesichts der globalen Krisen weltweit zu tun ist, was auf der globalpolitischen Tagesordnung steht. Sie ist ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert.

Den Kommunen kommt in der Agenda 21 eine besondere Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung zu. Das Konzept „Lokale Agenda 21“ gründet sich auf das 28. Kapitel des Dokuments von Rio. Die Kommunen werden weltweit aufgefordert, durch die Erarbeitung kommunaler Handlungsprogramme ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Aufgabe

Diesem Auftrag hat der Trierer Stadtrat am 23.11.1998 durch seinen Beschluss zur Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21 für die Stadt Trier“ (Drucksache 293/98) und die Vereinsgründung des Lokale Agenda 21 Trier e.V. am 24.06.1999 Rechnung getragen.

Laut Satzung hat der Verein Lokale Agenda 21 Trier e.V. (LA 21 e.V.) die Aufgabe, das Aktionsprogramm Agenda 21, das von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro verabschiedet worden ist, in Stadt und Region Trier umzusetzen. Er entwickelt Vorschläge und Strategien für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung auf der Grundlage des Kap. 28 dieses Aktionsprogramms und arbeitet dabei mit der interessierten Bevölkerung, den Vereinen und Verbänden, den Kammern, den Schulen und Hochschulen, der Wirtschaft, den Gewerkschaften, den Kirchen, den Parteien, den Verwaltungen und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen zusammen.

Die breite Beteiligung spiegelt sich in der Zusammensetzung des Vereins wider. In den beiden Gremien Vorstand und Lenkungsausschuss sind die Fraktionen des Stadtrats, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die IHK und die HWK, die Sparkasse Trier, der DGB, Hochschulen und Bildungseinrichtungen, die Kirchen und Vertreter von Initiativgruppen sowie engagierte Bürger vertreten.

Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.

Der Vorstand

Hans Harwardt

Abt. direktor a.D.

Heinz Schwind

IHK Trier

Rita Brockhaus

Volkshochschule Trier

Dr. Angela Himself

Umweltzentrum Handwerkskammer Trier

Johannes Metzdorf-Schmithüfen

ESG-Zentrum an der Uni

Helmut Mors

Deutscher Gewerkschaftsbund

Dr. Yvonne Russell

Bischöfliches Generalvikariat Trier

Bernd Theisen

Sparkasse Trier

Der Lenkungsausschuss

Prof. Bernd Hamm

Universität Trier

Wolfgang Schmitt

Die Grauen

Ignaz Bender (bis Kommunalwahl: Jürgen Plunien)

CDU - Stadtratsfraktion

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer

Ausländerbeirat der Stadt Trier

Jutta Föhr (bis Kommunalwahl: Bruno Cordel)

SPD - Stadtratsfraktion

Johannes Hill

Stadtverwaltung Trier, Umweltberatung

Frank Huckert

BUND - Kreisgruppe Trier-Saarburg

Prof. Michael Jäckel

Universität Trier

Anja Matatko (bis Kommunalwahl: Lydia Hepke)

Bündnis 90/Die Grünen - Stadtratsfraktion

Prof. Gerhard Rettenberger

Fachhochschule Trier

Maria Rieger-Nopirakowsky

Stadtverwaltung Trier, Frauenbeauftragte

Dr. Michael Schmidt-Salomon

IZT e.V.

Hans-Alwin Schmitz

UBM - Stadtratsfraktion

Susanne Schmitz

Stadtverwaltung Trier, Stadtjugendpflegerin

Helge Schönewolf

FDP

Dr. Hans-Gerd Wirtz

Katholische Akademie

Die Geschäftsstelle

Geschäftsführung:

Dipl.-Geogr. Charlotte

Kleinwächter.

Dipl.-Volkswirt Zeljko Brkic

Sekretariat:

Hertha Menzel

sowie wechselnde PraktikantInnen.

Beteiligung an der Landesgartenschau 2004

Die Landesgartenschau wird in Trier die Stadtentwicklung der nächsten Jahre prägen und war deshalb wichtiger Anknüpfungspunkt für die Arbeit des LA 21 e.V.. Andererseits bot die Ausstellung selber ein großes Forum für Stadt und Region Trier, das der Verein und sein LAUNE-Netzwerk auf vielfältige Weise nutzen und damit die Landesgartenschau bereichern konnten.

Das Arbeitsprogramm 2004 sah folgende Maßnahmen vor:

1. Inhaltliche Mitwirkung beim Agenda-Pavillon (Raumschiff Erde) auf der LGS
2. Veranstaltungen des LAUNE-Netzwerkes auf der LGS
3. Sonder-Veröffentlichung „Nachhaltigkeitsveranstaltungen auf der LGS“

Hinzu kamen im Laufe des Jahres weitere Vorhaben bzw. Projektbeteiligungen:

4. Mitwirkung beim Trierer Wasserweg der Stadtwerke
5. Ausstellung Blumenwelten im Kirchengarten der LGS
6. Mitwirkung beim Landeskongress Lokale Agenda 21 auf der LGS

Raumschiff Erde

Finanziert durch die Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) konnte die Sternwarte Bochum auf der LGS den Programmschwerpunkt Raumschiff Erde realisieren. Mit Hilfe von Satellitenbildern wurde gezeigt, wie das System Umwelt funktioniert und das Motto der Lokalen Agenda 21 „Global denken – lokal handeln“ konnte einem großen Publikum vermittelt werden. Der Verein beteiligte sich intensiv an der inhaltlichen Vorbereitung des Projektes (Bereitstellung von Informationen zu lokalen Beispielen) und war während der LGS kritischer Begleiter.

Das Dauerangebot Raumschiff Erde wurde stark frequentiert. Beispielsweise erreichte es bei den weit über 550 Elemente-Klassenzimmer-Angeboten mit 17% den ersten Rang bei den Buchungen. Zwar konnten die BesucherInnen der LGS durch das Angebot nicht zur direkten Mitarbeit bei der Lokalen Agenda 21 motiviert werden, was auch nicht zu erwarten war. Aber die Reaktionen auf die Vorträge zeigen, dass von einem Sensibilisierungseffekt bei vielen auszugehen ist.

Veranstaltungen des LAUNE-Netzwerkes

Das vom Agenda-Verein koordinierte Nachhaltigkeits-Netzwerk LAUNE beschäftigte sich seit 2003 intensiv mit der LGS. Verschie-

Beteiligung an der Landesgartenschau 2004

dene Netzwerkmitglieder haben Veranstaltungen auf der LGS angeboten. Speziell hat sich ein AK Bauen und Energie gebildet, der im Mai 2004 eine Bau-Fachtagung zu nachhaltiger Gebäudesanierung auf der LGS sowie weitere Vortragsveranstaltungen durchgeführt hat.

Es hat sich für alle auf der LGS aktiven Netzwerkmitglieder gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit der LGS GmbH nicht immer einfach war. Bedingt durch das große Einzugsgebiet der LGS war es außerdem schwierig, die eigentliche Zielgruppe, nämlich die Menschen aus Stadt und Region, zu erreichen. Trotzdem ist im Resümée positiv festzuhalten, dass die LAUNE-Mitglieder ihre Anliegen und Inhalte platzieren konnten und damit das Programm der Landesgartenschau bereichert haben.

Sonderveröffentlichung zu Nachhaltigkeitsveranstaltungen

Die geplante Sonderveröffentlichung konnte aus organisatorischen wie finanziellen Gründen nicht realisiert werden. Sie war auch nicht unbedingt erforderlich, da das Thema Nachhaltigkeit vielerorts aufgegriffen worden ist. Zum Beispiel widmet sich das Internetprojekt „Perspektive Petrisberg“ der Uni Trier verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit auf der LGS. Auch das Veranstaltungsheft zum Elementeklassenzimmer auf der LGS eignet sich über die LGS hinaus als Nachschlagewerk für Nachhaltigkeits-, insbesondere Umweltbildung.

Trierer Wasserweg

Im Sattelpark der LGS haben die Stadtwerke Trier einen Lehrpfad zur Trinkwasserversorgung mit insgesamt neun Stationen installiert. Dieser Wasserweg entstand in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21, die auf jeder der Stationen einen Agenda-Tipp passend zum jeweiligen Thema gibt. Die Tipps umfassen sowohl konkrete Handlungshinweise z.B. zum Wassersparen als auch Informationen zu globalen Aspekten.

Der Wasserweg, der über die LGS hinaus bestehen bleibt, richtet sich insbesondere an Schulklassen, durch seine Nähe zum Wasserspielplatz aber auch an dessen BesucherInnen. Ein Begleitheft für LehrerInnen ist geplant.

Beteiligung an der Landesgartenschau 2004

Ausstellung Blumenwelten

Eine Podiumsdiskussion des LA 21 e.V. im Rahmen der Agenda-Woche 2003 war der Initialzündler für die Gründung eines Aktionsbündnisses „Fair gehandelte Blumen in Trier“. Mitglieder darin sind neben dem LA 21 e.V. die Evangelische Studenten- und Studentinnen Gemeinde (ESG), die Arbeitsgemeinschaft Frieden/Weltladen, terre des hommes, TERRE DES FEMMES und die Industriegewerkschaft Bauen - Agrar - Umwelt IG-Bau.

Dem Bündnis geht es darum, das Blumensiegel Flower Label Program (FLP) bekannt zu machen und die Verkaufszahlen in Trier zu erhöhen. Damit wird ein konkreter Beitrag geleistet, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter in den produzierenden Ländern entlang des Äquators unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten können sowie der Umweltschutz garantiert ist.

Das Aktionsbündnis konnte 2004 mehrere Blumenläden zum Verkauf fair gehandelter Blumen bewegen und hat zum Valentinstag einen Infostand mit Unterstützung von Staatsministerin Malu Dreyer veranstaltet.

Unter Federführung der ESG organisierte das Aktionsbündnis im Kirchengarten auf der LGS vom 8.6.-19.7.2004 die Ausstellung „Blumenwelten – Der dornige Weg vom Feld zur Vase“ und begleitete sie mit einem ständigen Gesprächsangebot.

Landeskongress Lokale Agenda 21 in Rheinland-Pfalz

Einmal im Jahr organisiert die Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) einen Landeskongress Lokale Agenda 21. Er dient dem Erfahrungsaustausch der Agenda-AkteurInnen. Informationen über neueste Agenda-Entwicklungen auf Landesebene werden hier vorgestellt – in diesem Jahr das neue Modellprojekt „Nachhaltigkeitsberichte“, für das derzeit 16 Modellkommunen in Rheinland-Pfalz gesucht werden.

Auf Initiative des LA 21 e.V. fand der diesjährige Kongress in Trier auf der Landesgartenschau statt. Der Verein wurde darüber hinaus von der LZU beauftragt, das Nachmittagsprogramm zu organisieren. Im Rahmen von drei alternativen Thementouren hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sowohl das LGS-Gelände zu erkunden als auch Nachhaltigkeitsthemen mit

Beteiligung an der Landesgartenschau 2004

kompetenten GesprächspartnerInnen vor Ort zu diskutieren.

Folgende Thementouren wurden angeboten:

1. Bildung für nachhaltige Entwicklung – nicht nur auf der Landesgartenschau
2. Bedarfsgerechte Räume für Kinder und Jugendliche auf der Landesgartenschau? – Möglichkeiten der Partizipation
3. Exemplarisches Wohnen auf dem Petrisberg, eine Chance für die Nachhaltigkeit?

Rund 120 Personen nahmen an dem Kongress teil. Die Resonanz auf das Programm war sehr positiv.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 21 räumt der Bildung eine zentrale Rolle in der Umsetzung ein: Es geht um ein umfassendes Umdenken, einen Paradigmenwechsel, eine neue Werteordnung – ohne Aufklärung nicht denkbar – und um das Lernen neuer Verhaltensweisen, die geübt werden müssen. Schließlich sind Kinder und Jugendliche die EntscheidungsträgerInnen von morgen und deshalb wichtige Zielgruppe für die Anliegen des Vereins.

Im Arbeitsprogramm hatte der LA 21 e.V. zwei Maßnahmen vorgesehen:

1. Zukunfts-Diplom für Kinder
2. Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen

Darüber hinaus konnte folgendes Vorhaben begonnen werden:

3. Nachhaltigkeitsaudit an Schulen

Zukunfts-Diplom für Kinder

Das Zukunfts-Diplom für Kinder wurde vom Verein als begleitendes Agenda-Projekt zur LGS durchgeführt. Es handelt sich um ein außerschulisches Bildungsangebot, mit dem Kindern zwischen 7 und 12 Jahren das so abstrakte Ziel einer nachhaltigen Entwicklung spielerisch nahe gebracht werden sollte. Es ist dem Verein gelungen, rund 50 Einrichtungen – von städtischen Ämtern, über Wirtschaftsunternehmen bis zu Initiativen und Vereinen – zu gewinnen, die im Zeitraum April bis Oktober 2004 fast 80 unterschiedliche Veranstaltungen an rund 200 Terminen angeboten haben.

Insgesamt wurden weit über 2000 Teilnahmestempel bei den Veranstaltungen ausgegeben. 219 Zukunfts-Diplome konnten im November im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung verliehen werden. Die Presse berichtete mehrfach über das Projekt, es gab Radio- und Fernsehberichte (SWR 4, RPR 1, Radio 22, Trier plus, Offener Kanal).

Das Projekt soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Es wurde für die Jahre 2005/2006 zum offiziellen Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Fortbildungsveranstaltungen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der LA 21 e.V. hat in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung sowie der Katholischen Erwachsenenbildung in der Region Trier (KEB) eine ganz- sowie eine halbtägige Fortbildungsveranstaltung organisiert.

Sie hatten die Titel „Zukunft braucht Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ sowie „Gelebte Mobilität und Nachhaltigkeit?!“. Beide Veranstaltungen, eine auf der LGS, die andere in der VHS Trier, gliederten sich in einführende Vorträge sowie praktische Workshops und stießen auf reges Interesse. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind für 2005 vorgesehen.

Bei einer weiteren Lehrerfortbildung – „Die Landesgartenschau als Chance für die Umweltbildung begreifen“ – hat der Verein einen eigenen Workshop angeboten.

Nachhaltigkeitsaudit an Schulen

Im Rahmen eines Modellprojekt, das durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz sowie das Umweltministerium gefördert wird, sucht der Verein in Kooperation mit dem Büroverbund Stadt und Natur neue Wege, den Nachhaltigkeitsgedanken an Schulen zu installieren.

Gemeinsam mit zwei Schulen aus dem Netzwerk ökologische Schulen in Rheinland-Pfalz – dem Peter-Wust-Gymnasium in Wittlich sowie der GHS Kyllburg – soll im Rahmen des auf zwei Jahre angelegten Projektes das für den Bereich der Schulen noch relativ neue Instrument Öko-Audit erprobt werden. Im Kontext des dieses Jahr auslaufenden BLK 21-Programms und der kommenden UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (ab 2005) ist das Ziel des Pilotprojektes die Ausweitung des Öko-Audit zu einem Nachhaltigkeitsaudit. Dafür ist es erforderlich, den ökologisch-technokratischen Blickwinkel des Öko-Audit (effizienter Umgang mit Ressourcen, Sicherheit, Management) erheblich zu erweitern.

Der Verein verfolgt mit diesem Projekt nicht nur das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung auch und gerade an Schulen zu etablieren. Darüber hinaus bietet die Zusammenarbeit mit zwei Schulen aus der Region Trier die Chance, seinen satzungsgemäßen Anspruch – die Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Stadt und Region Trier – mit Leben zu erfüllen. Ziel des Modellprojektes ist es aber natürlich, weitere Schulen auch aus Trier für die Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits zu motivieren.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nach einer intensiven Projektvorlaufphase – Sicherung der Förderung, Gewinnung von Schulen, Installierung eines Projektbeirates etc. – konnte mit Schuljahresbeginn 2004/2005 die eigentliche Arbeit begonnen werden. Eigentlicher Projektauftritt war nach verschiedenen Vorbereitungstreffen in Trier der gemeinsame Besuch einer Fortbildungsveranstaltung im September in Osnabrück von LA 21 e.V., Büroverbund Stadt und Natur sowie den beiden beteiligten Schulen. Es folgten Auftaktveranstaltungen in den beiden Schulen, die im November bzw. Dezember stattfanden. Die Schulen verknüpfen die für das Projekt erforderlichen Arbeitsschritte mit der von Seiten der Landesregierung vorgeschriebenen Qualitätsentwicklung und können dadurch praktische Synergieeffekte erzielen. In 2005 werden die Schulen im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen konkrete Handlungsfelder identifizieren, Projekte initiieren und Indikatoren erarbeiten.

LA 21 e.V. und Büroverbund Stadt und Natur werden 2005 gemeinsam eine Fortbildungsveranstaltung anbieten, die geeignete Lehrmaterialien für das Thema Nachhaltigkeit im Unterricht vorstellt.

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

Projektarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit gehören zum originären Aufgabenfeld des Vereins, denn über die nachhaltige Entwicklung von Trier kann nicht nur geredet, sie muss auch angepackt werden. Außerdem ergänzt der Verein mit Hilfe einiger Projekte oder Projektförderungen seinen Finanzhaushalt, allerdings mit dem Bestreben, nur solche Themen zu bearbeiten, die inhaltlich in seinen Aufgabenbereich passen.

Das Arbeitsprogramm 2004 sah folgende Maßnahmen vor:

1. Aufbau eines Nachhaltigkeits-Handwerkerverbundes in der Region Trier
2. INTERREG-Projekt zur Förderung von Holz als erneuerbaren Energieträger
3. EQUAL: Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit im Handwerk
4. Beteiligung an der Europäischen Woche der Mobilität in Trier 2004
5. Werkverträge, sonstige Projekte
6. Projekte zur Nachhaltigkeit
7. Agenda-Preis 2005

Die ersten beiden Projekte standen vorbehaltlich von Förderbewilligungen durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt bzw. die EU im Arbeitsprogramm. Leider wurden beide Anträge abschlägig beschieden und konnten deshalb nicht begonnen werden.

EQUAL-Initiative „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit im Handwerk“

Seit 2003 ist des LA 21 e.V. an dieser EQUAL-Entwicklungspartnerschaft beteiligt, die unter Federführung der Handwerkskammer Trier steht und bis 2005 andauert. Laut Förderbescheid ist der Verein zuständig für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsprozesse. Die Zurverfügungstellung von Informationen hierzu, Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit sind konkrete Tätigkeiten im Rahmen der Partnerschaft.

Ein Antrag zur Weiterführung der Entwicklungspartnerschaft mit einem neuen Vorhaben in EQUAL II wurde leider abgelehnt.

Beteiligung an der Europäischen Woche der Mobilität 2004

Nach einem sehr umfassenden Programm im Jahr 2003 entschied sich die Verkehrsplanung der Stadtverwaltung für eine weniger aufwändige Wiederholung in diesem Jahr. Neben dem vom VRT

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

organisierten Tag des ÖPNV auf der LGS und einer Fachtagung für Betriebliches Mobilitätsmanagement gab es am 22.9. – dem europaweiten Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“ - einen Tag der Verkehrssicherheit auf dem Rathausplatz. Am Aktionstag, der sich in erster Linie an Schulklassen richtete, beteiligte sich der LA 21 e.V. neben anderen Partnern mit einem Infostand. Dort bot er den Kindern ein sogenanntes Mini-Zukunftsdiplom, das sie sich durch verschiedene Aktionen zum Thema Verkehrssicherheit erwerben konnten.

Der LA 21 e.V. beabsichtigt, sich an der Europäischen Woche zur Mobilität 2005 erneut zu beteiligen, wenn die Stadt eine entsprechende Initiative startet.

Werkverträge, sonstige Projekte

Der Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Vereins dient die Bearbeitung von Werkverträgen bzw. die Beteiligung an geförderten Projekten. Wichtige Bedingung für den Verein ist dabei der inhaltliche Bezug zu seinen satzungsgemäßen Zielen.

In 2004 hat er, beauftragt durch Werkverträge, u.a. das Programm verschiedener Tagungen organisiert und Bürgerbeteiligungsverfahren moderiert.

Für den Wirkungsbereich der nachhaltigen Entwicklung gibt es zahlreiche EU- und sonstige Förderprogramme, die der Verein in regelmäßigen Abständen sichtet. In geeigneten Fällen reicht er **Förderanträge** ein, wie z.B. den für das Nachhaltigkeitsaudit an Schulen (s.o.).

Projekte zur Nachhaltigkeit

Der Verein versteht es als seine Aufgabe, bei relevanten Projekten für Trier die Umsetzung des Nachhaltigkeitsanspruches beispielhaft zu praktizieren.

In einem ersten Schritt wurden die mittelfristige Investitionsplanung, das strategische Stadtkonzept „Zukunft Trier 2020“ und die Bürgergutachten zur Stadtteilrahmenplanung gesichtet und für die Zwecke des Vereins geeignete Projekte herausgefiltert. Mit den Dezernenten wurde dann die Relevanz jener Projekte aus städtischer Sicht erörtert.

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

Vorstand und Lenkungsausschuss haben sich anschließend auf zehn Projekte verständigt, Prioritäten festgelegt und ProjektpatInnen benannt.

Es handelt sich um folgende Projekte mit abnehmender Priorität, mit deren Bearbeitung zum überwiegenden Teil in 2004 schon begonnen wurde:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Grün in der Stadt | 2. Landesgartenschau |
| 3. Mattheiser Wald | 4. Soziale Stadt Tr-West |
| 5. Agenda-Preis | 6. Nachhaltigkeitsaudit an Schulen |
| 7. Verkehr, v.a. Fahrradwege + ÖPNV | 8. Familien- und Kinderfreundlichkeit |
| 9. Wissenschaftspark Petrisberg | 10. Umgestaltung von Schulhöfen/ Optische Gestaltung von Schulen |

Diese Projektliste fließt selbstverständlich auch in die Arbeitsprogrammierung 2005 ein.

Agenda-Preis 2005

Der LA 21 e.V. hat sich vorgenommen, alle zwei Jahre einen Agenda-Preis auszuloben, um damit Projekte im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu motivieren oder würdigen. Der Preis richtet sich jedes Mal an eine neue Zielgruppe. Nachdem beim ersten Mal Schulen angesprochen wurden, stellen kleine Betriebe mit bis zu 20 MitarbeiterInnen die Zielgruppe für das Jahr 2005 dar. Damit möchte der Verein versuchen, die Wirtschaft stärker in den Agenda-Prozess einzubinden.

Der Vorstand hat eine kleine Arbeitsgruppe gegründet, die mit den Vorbereitungen für den Agenda-Preis 2005 begonnen hat. Die Organisation des Preises, der unter der Schirmherrschaft von Umweltministerin Conrad stehen wird, erfolgt in Kooperation mit den Kammern IHK und HWK.

Beteiligung der Bevölkerung

Herausragendes Instrument bei der Umsetzung der Lokale Agenda 21-Zielsetzungen ist die breite Beteiligung der Bevölkerung.

Laut Arbeitsprogramm 2004 waren drei Maßnahmen in diesem Bereich vorgesehen:

1. Moderation der Bürgerbeteiligung zur Stadtteilrahmenplanung
2. Projektumsetzungen aus Bürgergutachten (SRP)
3. Sonstige Beteiligungsprojekte

Bürgerbeteiligung zur Stadtteilrahmenplanung

Das Amt für Stadtentwicklung führt im Vorfeld der Stadtteilrahmenplanung (SRP) in jedem Stadtteil ein breit angelegtes Bürgerbeteiligungsverfahren durch. Aus Sicht des LA 21 e.V. ist die aktive Beteiligung von Seiten des Vereins am Entwicklungsprozess der SRP von hoher Bedeutung. Beide Prozesse – die Bürgerbeteiligung in der SRP und der Agendaprozess – sind vom Stadtrat legitimiert. Sie weisen ein hohes Maß an inhaltlich-struktureller Übereinstimmung auf, z.B. den Anspruch einer weitest gehenden Beteiligung, den Konsens als Grundprinzip und die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für die Stadt/den Stadtteil.

Im Jahr 2004 hat der Verein das Bürgerbeteiligungsverfahren für Zewen erfolgreich beendet. Das Bürgergutachten wurde im Mai 2004 der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem hat der Verein die Moderation der AG Verkehr beim Beteiligungsverfahren in Trier-West übernommen, das von Februar bis November dauerte.

Bei weiteren Verfahren kam der Verein leider nicht zum Zuge.

Projektumsetzungen aus Bürgergutachten

Von der Entwicklung der Maßnahmenvorschläge in den Bürgergutachten bis zu deren Umsetzung verstreicht oft ein längerer Zeitraum. Es gibt aber in jedem Bürgergutachten Vorschläge, die von der Bürgerschaft selber in Gang gebracht werden könnten. Hier versteht es der Verein als seine Aufgabe, unterstützend tätig zu werden.

Beteiligung der Bevölkerung

Bis in das Jahr 2004 hinein wurde deshalb eine der drei Arbeitsgruppen in Heiligkreuz auch nach Fertigstellung des Bürgergutachtens (2003) vom Verein bei der Umsetzung erster Maßnahmen (Revitalisierung Einkaufszentrum Tessenowstraße) begleitet.

Auch in Zewen unterstützt der Verein eine breite Initiative, die sich bereits auf der Abschlussveranstaltung gebildet hat. Hier geht es um die Umgestaltung des Schulhofes der GHS Zewen, die im Bürgergutachten als dringlich benannt worden ist. Der Verein hat noch vor den Sommerferien in der Schule eine Auftaktveranstaltung organisiert und moderiert, um weitere Akteure zu mobilisieren. Danach hat er die Gruppe bei weiteren Veranstaltungen unterstützt sowie inhaltliche Beratungen geleistet. Zielsetzung der Zewener Aktivitäten ist nicht alleine die Umgestaltung des Schulhofes, sondern ein ganzheitliches, sich auch auf den Unterricht erstreckendes Konzept. Erste Sekundäreffekte wie die Aktualisierung und Erweiterung der Schul-Homepage waren schnell zu verzeichnen.

Sonstige Beteiligungsprojekte

In dem Stadtmarketingkonzept „Zukunft Trier 2020“ wurde mit Hilfe von 16 Visionsbausteinen ein Handlungskonzept für Trier für die kommenden Jahre erarbeitet. Dem LA 21 e.V. ist es neben der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung für die Region Trier satzungsgemäßes Anliegen, die Beteiligung der Bevölkerung bei städtischen Vorhaben und somit auch bei denen zur Umsetzung des Stadtkonzeptes zu initiieren.

Die erste Kooperation zwischen Stadt und Agenda-Verein in diesem Zusammenhang ergab sich bei den Aktivitäten für den Visionsbaustein 5 „Trier ist eine Stadt mit hochwertiger Landschaftsqualität“. Gemeinsam organisierten Grünflächenamt und LA 21 e.V. eine Bürgerbeteiligung Grün in der Stadt. Sie begann mit einer Online-Befragung zur Nutzung und Bewertung der Trierer Grünflächen im Frühsommer. Zweiter Schritt war eine Führung durch den Alleenring, bei der sowohl über dendrologische Besonderheiten als auch über die Arbeit des Grünflächenamtes informiert wurde. Zentrale Bausteine des Beteiligungsverfahrens waren jedoch ein Informations- und Diskussionsabend im September, den rund 40 Menschen besucht haben, sowie ein halbtägiger Workshop, der Anfang November in der Volkshochschule stattfand. Beim Workshop wurde in drei AG's gearbeitet, die sich zunächst mit den Grünflächen Mattheiser Wald, Nell's Park und Alleenring auseinandersetzten. Fast 50

Beteiligung der Bevölkerung

Menschen nahmen aktiv an diesem Abend teil und setzen seitdem ihre Aktivitäten fort. Ziel ist es, bis zu den Sommerferien 2005 in allen drei Gruppen vorzeigbare Ergebnisse präsentieren zu können:

- Alleering: Die Gruppe entwickelt ein Konzept zur Aufwertung des Alleerings
- Mattheiser Wald: Konzeptentwicklung zur Umsetzung des bestehenden Rechtsrahmens in der Praxis mit den BürgerInnen
- Nells Park: Wiederbelebung des Nells Park unter dem Namen Renaissance Nells Park

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Die breite Beteiligung, die im Rahmen des Trierer Agenda-Prozesses angestrebt wird, spiegelt sich in der Zusammensetzung des Vereins wider. Es zählt zu den permanenten Erfordernissen des Vereins, eine offene Informationspolitik zu betreiben und als Netzwerkknotenpunkt zu agieren. Öffentlichkeitsarbeit ist für den Verein wichtig, weil auf diese Weise die Menschen zur Beteiligung an der Lokalen Agenda 21 in Trier motiviert werden sollen.

Diese sogenannte Basisarbeit des Vereins umfasst folgende fünf Aufgabenfelder:

1. Verein
2. Koordinierung des LAUNE-Netzwerkes
3. Agenda-Zentrum
4. Information von Rat und Verwaltung
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verein

Der Verein verfügt über die beiden Gremien Vorstand und Lenkungsausschuss, deren Arbeit von der Geschäftsstelle unterstützt wird. Zur Erweiterung seiner Arbeitsfähigkeit hat er 2004 zusätzlich einen Beirat berufen, der z.Z. aus fünf Mitgliedern besteht. Darüber hinaus gibt es 17 freie Mitglieder im Verein.

In den Bereich der Vereinsaufgaben fallen die üblichen Dinge wie Buchführung und Mitgliederverwaltung, aber auch die Erstellung von Verwendungsnachweisen und Rechenschaftsberichten, Mitgliederwerbung, Sponsorsuche etc..

Nachhaltigkeits-Netzwerk LAUNE

Die Lokale Agenda 21-Unternehmung: Netzwerk (LAUNE) umfasst 90 Mitglieder. Auch zwischen den unregelmäßig stattfindenden Treffen bildet das Netzwerk eine wichtige Ausgangsbasis für die Vereinsaktivitäten dar. So war es beteiligt an den verschiedenen Agenda-Aktivitäten auf der Landesgartenschau (s.o.). Viele Netzwerkmitglieder haben außerdem Veranstaltungen im Rahmen des Zukunftsdiploms angeboten.

2004 fanden zwei Netzwerk-Treffen statt. Im Juni stand ein allgemeines Treffen unter dem Motto „LAUNE nach der LGS“. Im Oktober trafen sich rund 20 Netzwerkmitglieder zu einem Arbeitstreffen „Öffentlichkeitsarbeit“, um Strategien für eine stärkere Präsenz der Nachhaltigkeitsthemen in den Medien zu entwickeln.

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Außerdem hat sich eine Arbeitsgruppe Bauen und Energie aus dem Netzwerk heraus gegründet, die sich einmal im Monat trifft. Diese AG war verantwortlich für die Baufachtagung auf der LGS (s.o.).

Agenda-Zentrum

Die Geschäftsstelle wird als Informationsstelle in Sachen Nachhaltigkeit genutzt: eine umfangreiche Materialsammlung zum Thema steht Interessierten zur Verfügung. Die GeschäftsstellenmitarbeiterInnen vermitteln Kontakte oder nennen Anlaufstellen. Sie halten Vorträge, um Schulklassen, Uni-Gruppen oder andere Einrichtungen über die Lokale Agenda 21 zu informieren. Der Verein versteht es auch als seine Aufgabe, berechnete Interessen von BürgerInnen zu unterstützen, so z.B. die Skaterszene bei ihrem Anliegen einer bedarfsgerechten Skateanlage auf der LGS.

In unregelmäßigen Zeitabständen wird in der Geschäftsstelle ein Agenda-Info erstellt und über einen großen Verteiler vorrangig per Email verschickt. Darin wird über aktuelle Vorhaben des Vereins informiert, aber auch überregionale Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug werden vorgestellt. Ein Buchtippschließt jedes Agenda-Info, das im Jahr 2004 sieben mal verschickt wurde. Wer auf den Verteiler möchte: info@la21-trier.de

Schwindende Besucherzahlen waren der Grund, dass der Agenda-Stammtisch seit Ende 2003 pausiert. Aufrecht erhalten und ausgebaut wurde hingegen das **Agenda-Kino**, das der Verein in Kooperation mit dem Broadway-Filmpalast durchführt. Jeweils am dritten Mittwoch im Monat wird ein Film gezeigt, der ins Themenspektrum der nachhaltigen Entwicklung passt. Der Verein bietet im Anschluss an das Kino eine Diskussion mit fachlichem Input an. 2004 besuchten rund 150 Personen die Filme. Die Filme stehen seit 2004 theoretisch auch Schulen zur Verfügung, die die Filme vormittags besuchen könnten. Da dieses Angebot trotz Einladung an alle Schulen nicht wahr genommen wurde, wird es in 2005 nicht ausdrücklich fortgesetzt.

Information von Rat und Verwaltung

Auf ihrer Klausurtagung im April 2003 einigten sich die Vereinsmitglieder darauf, für den Stadtrat ein **Zielpapier** „**Nachhaltige Entwicklung in Trier**“ auszuarbeiten. Dieses Papier konnte dank intensiver Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder sowie externer ExpertInnen im Herbst 2004 fertig gestellt. Zu insgesamt 20 Themenbereichen fasst der Verein übersichtlich auf jeweils zwei

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Seiten zusammen, was aus seiner Sicht für die nachhaltige Entwicklung Triers von Bedeutung ist. Jedem Mitglied des neuen Stadtrats wurde ein Exemplar des Zielpapiers zur Verfügung gestellt. Durch den Vorstandsvorsitzenden wurde das Zielpapier dem Stadtvorstand vorgestellt. Im Jahr 2005 soll es in den Dezernatsausschüssen behandelt werden.

Zur Informationspolitik des Vereins gegenüber Rat und Verwaltung gehören außerdem Gespräche des Vereins mit DezernentInnen sowie Besuche bei den Fraktionen des Stadtrats.

Das Finanzcontrolling erfolgt über das Amt für Stadtentwicklung, dem der Verein quartalsweise seine Buchhaltung offen legt und die kurzfristige Liquiditätsplanung zur Verfügung stellt.

Nicht zuletzt dient vorliegender Rechenschaftsbericht ebenfalls der Information von Rat und Verwaltung. Über die Homepage wird er weiteren Interessierten zur Verfügung gestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Medien. Diese konnte weiter ausgebaut werden, was der umfangreiche Pressespiegel dokumentiert (s. Anhang). Anlässe für Pressekonferenzen boten das Zukunftsdiplom sowie der fünfjährige Geburtstag des Vereins im Juni 2004.

Bedingt durch die verschiedenen Agenda-Veranstaltungen auf der LGS wurde 2004 keine eigene Agenda-Woche in Trier organisiert. Allerdings konnte der Verein trotzdem mehrere Veranstaltungen in den Kalendern der bundesweiten Woche der Zukunftsfähigkeit sowie der bundesweiten Fairen Woche eintragen.

Zur stärkeren Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung hat sich der Verein 2004 an folgenden Veranstaltungen mit einem **Info-Stand** bzw. Aktionen beteiligt: Markt der Möglichkeiten der Ehrenamtsagentur Trier, Umweltmarkt Trier (über Sternwarte Bochum), Tag der Verkehrssicherheit (Europäische Woche der Mobilität).

Schließlich hat der LA 21 e.V. angesichts der beständig wachsenden Bedeutung des Internets auch in 2004 seine **Homepage** (www.la21-trier.de) weiter ausgebaut und für Aktualität gesorgt. Mit Unterstützung der Landeszentrale für

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Umweltaufklärung soll im kommenden Jahr eine weitere Internetpräsenz Lifeguide-Trier ermöglicht werden. Dort werden Tipps für zukunftsfähige Lebensstile veröffentlicht und mit geeigneten Adressen verknüpft.

Rückblicke und Ausblicke

Rückblicke

Das erste Geschäftsjahr 1999/2000 war geprägt durch den inhaltlichen und organisatorischen Aufbau der Vereins- und Geschäftsstellenstruktur. 2001 stand die Vernetzung der vielfältigen AkteurInnen im Vordergrund. Die Schwerpunkte des Jahres 2002 lagen in der Bürgerbeteiligung und der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem wurde die Netzwerkarbeit weiter intensiviert.

Im Jahr 2003 hat der Verein die Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum seiner Aktivitäten gesetzt, hat sich intensiv mit inhaltlichen Vorbereitungen zur Landesgartenschau beschäftigt und blieb aktiv im Bereich der Bürgerbeteiligung.

2004 hat der Verein die Weichen für eine stärkere Projektorientierung gestellt, indem er eine Projektprioritätenliste entwickelt sowie einen Beirat installiert hat. Außerdem hat er sich im Jahr der Landesgartenschau im Rahmen seiner Möglichkeiten hier stark engagiert. Das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung konnte intensiviert werden, wobei insbesondere das Zukunfts-Diplom für Kinder sowie das Nachhaltigkeitsaudit an Schulen zu nennen sind. Schließlich hat der LA 21 e.V. mit dem Zielpapier Nachhaltige Entwicklung in Trier eine Standortbestimmung erarbeitet.

Ausblicke

2005 beginnt die UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“, ein Grund warum das Thema zentrales Aufgabenfeld des Vereins bleiben wird. Eine Neuauflage vom Zukunfts-Diplom für Kinder, das Nachhaltigkeitsaudit an Schulen und weitere Fortbildungsveranstaltungen für LehrerInnen und ErzieherInnen sind nur ein Teil der geplanten Vorhaben.

Die Projektorientierung seiner Arbeit soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Dabei spielt die 2004 entwickelte Projektliste eine wesentliche Basis, Fördermöglichkeiten für Projekte die andere.

Der Verein möchte schließlich sein Wirkungsfeld auf die angrenzenden Gebietskörperschaften ausweiten. Zum einen – und das kommt auch im Zielpapier Nachhaltige Entwicklung in Trier deutlich zum Ausdruck – kann die Nachhaltige Entwicklung Triers nur in und mit der Region sinnvoll umgesetzt werden. Zum anderen muss der Verein auch aus finanziellen Aspekten seinen Handlungsrahmen erweitern.

Finanzen 2004

Im folgenden sind zu finden:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2004
- Bilanz 2004
- Erläuterungen

Finanzen 2004

Aufwendungen:

Personalkosten 95.400,66 EUR

Gehälter und Sozialabgaben stellen die weitaus größte Aufwandsposition dar. Im Durchschnitt 2004 waren drei MitarbeiterInnen angestellt, sowie 2 geringfügig Beschäftigte für das Projekt Equal, jedoch zeitlich versetzt. Des weiteren sind die Kosten für PraktikantInnen enthalten.

Sachkosten 14.310,73 EUR

Miete/Nebenkosten	6.771,20 EUR
Büromaterial	973,21 EUR
Porto/Telefon/Internet	2.305,62 EUR
AfA	361,00 EUR
Steuerberater (Lohnbuchhaltung)	1.301,00 EUR
Reise-/Seminarkosten	432,30 EUR
Nebenkosten/Geldverkehr	101,73 EUR
Versicherungen	166,07 EUR
Bewirtungskosten	342,72 EUR
Fachliteratur	204,66 EUR
Büroausstattung/Arbeiten incl. Kopien, Zählermiete und Büroreinigung	1.158,28 EUR
Car-Sharing	192,94 EUR

Projektkosten 32.388,46 EUR

davon:

Zukunftsdiplom f. Kinder	26.228,76 EUR
AK Bildung	1.517,24 EUR
Zielpapier - Nachhaltiges Trier	938,31 EUR
Moderatoren-Netzwerktreffen	1.500,00 EUR
Nachhaltigkeitsaudit an Schulen	2.189,15 EUR
Standgebühr fairer Blumenhandel	15,00 EUR

Rücklagen für Anschaffungen und Betriebsmittel 0,00 EUR

Gem. § 58 Nr. 6 AO sind Rücklagen zur Ansammlung von Mitteln für die Erfüllung des steuerbegünstigten satzungsgemäßen Zwecks sowie für periodisch wiederkehrende Ausgaben in Höhe des Mittelbedarfs für einen Zeitraum bis zu einem Jahr möglich.

In 2004 wurden keine Rücklagen gebildet.

sonstige Aufwendungen 1.808,26 EUR

Mitgliederbeitrag Heinrich-Böll-Stiftung	92,32 EUR
Tischgesteck anlässlich Pressekonferenz 5 Jahre LA21 e. V.	20,00 EUR
div. Ausgaben Portokasse	47,73 EUR
Rückzahlung RED-Zuschuss (abgeschlossenes Projekt)	792,20 EUR
Beitrag Berufsgenossenschaft für 2003 (aperiodisch)	619,72 EUR
Nebenkostenabrechnung 2002 Räume Röntgenstraße (aperiodisch)	139,95 EUR
Nebenkostenrückerstattung P. Kappenstein aufgrund Vermieterabrechnung für 2003 (aperiodisch)	57,32 EUR
Sachleistungen: Eintrittskarten zur LGS für diverse Unterstützungsarbeiten im Verein an verschiedene Personen	39,00 EUR
Abschreibung Forderung	0,02 EUR

Finanzplanung

Im folgenden ist zu finden:

- Mittelfristige Planung von Ausgaben und Einnahmen